

Stuttgart, 21.11.2023

Allee des bunten Lebens - Sanierung Baumbestand Königstraße

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	12.12.2023
Bezirksbeirat Mitte	Kenntnisnahme	öffentlich	18.12.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	19.12.2023

Beschlussantrag

Der Gesamtmaßnahme unter Durchführung des beschriebenen Pflanzkonzeptes laut Begründung und der abschnittswisen Vorgehensweise – beginnend mit 9 am meisten geschädigten Baumstandorten in den Blöcken 2 und 4 – wird zugestimmt.

Begründung

Der gesundheitliche Zustand der ursprünglich 126 Platanen hat sich durch die veränderten klimatischen Bedingungen sowie aufgrund des eingeeengten Wurzelraums und notwendiger Pflegeschnittmaßnahmen in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Durch die langen Trockenperioden und Pilzerkrankungen sind viele Platanen bereits ausgefallen oder drohen in den kommenden Jahren abzusterben.

Bedingt durch die rückläufige Vitalität der Platanen in der Königstraße sind dringend Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Zum DHH 2022/2023 sind dazu 390.000 EUR für den 1. BA bereitgestellt worden. Zur Fortführung der Maßnahme mit den nächsten Bauabschnitten wurden zum DHH 2024/2025 insgesamt 850.000 EUR angemeldet.



Es wurden verschiedenste Sondierungsmaßnahmen wie Freilegen von Baumquartieren und Kamerabefahrungen durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass in den 1976 eingebauten Betonkörben kein geeignetes Substrat vorhanden ist. Zudem sitzen die seitlichen Wurzelöffnungen der Betonkörbe zu tief, so dass diese nicht von den Wurzeln angenommen werden können und sich auch bisher nicht durch die Öffnungen aus dem Korb herausentwickelt haben. Um das Volumen an unverdichtetem und gut durchwurzelbarem Baums substrat zu vergrößern, soll der Betonkorb ausgebaut und durch einen Stahlgitterkorb ersetzt werden. Die Beläge werden anschließend wieder entsprechend des ursprünglichen Bestands verlegt. Die Lage der Baumstandorte bleibt erhalten.

Die bisher gepflanzten Platanen erfordern durch ihre großen Kronen einen häufigen Rückschnitt, wobei die Schnittstellen Angriffsflächen für Krankheiten bieten. Zudem sind Platanen anfällig gegen Massaria und den Befall der Platanennetzwanze. Daher ist geplant, die Baumart zu ändern. Die 9 am meisten geschädigten Baumstandorte in den Blöcken 2 und 4 sollen in einem ersten Schritt saniert werden.

Der bestehende Belag wird im Bereich des Baumstandortes ausgebaut, so dass er wiederverwendet werden kann. Dann werden der alte Betontrog entfernt und der Wurzelraum vergrößert. Nach Einbau der jeweiligen Stahlgitterkörbe wird der Wurzelraum mit durchwurzelbarem Baums substrat verfüllt, sowie Belüftungs- und Bewässerungseinrichtungen eingebaut. Anschließend wird der Belag wieder geschlossen und es erfolgt die Neupflanzung.

Bepflanzung, Pflanzenwahl

Künftig soll von einer Monokultur abgewichen und verschiedene Baumarten durchmischte gepflanzt werden. Durch die hohe Artenvielfalt der Bäume werden diverse Lebensräume für verschiedenste Insekten- und Vogelarten geschaffen. Einzelne Bestandsplatanen können integriert werden, es sollen keine intakten Bäume entfernt werden. Erweist sich eine Baumart aufgrund sich verändernder klimatischer Bedingungen oder neuem Auftreten eines Schädling als ungeeignet, sind nur Einzelexemplare und nicht die gesamte Bepflanzung betroffen. Ein Wechsel der Pflanzenart ist dann ohne Schwierigkeiten möglich.



Die Neupflanzung soll aus Gründen der Klimaveränderung mit in der Straßenbaumliste der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) aufgeführten Zukunftsbäume erfolgen. Beispiele hierfür sind die Europäische Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*), Kobushi-Magnolie (*Magnolia kobus*), Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Berg-Kirsche (*Prunus sargentii*), Feldahorn (*Acer campestre*), Purpurerle (*Alnus x spaethii*).

Klimarelevanz

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Klimaschutz sind nicht quantifizierbar.

Finanzielle Auswirkungen

Für die ersten zwei Blöcke stehen im Doppelhaushalt 2022/2023 beim Projekt 7.671904 Baumpflanzungen / Grünstreifen bei der Ausz.Gr. 7873 – sonstige Baumaßnahmen – 390.000 EUR zur Verfügung.

Von diesen Mitteln sind bisher 71.000 EUR für Planungsleistungen sowie für die Sondierung der Pflanzquartiere abgeflossen. Die Restmittel in Höhe von 319.000 EUR werden für die Umsetzung dieser Maßnahme verwendet.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

SWU

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

- Sanierung Baumbestand Königstraße Bestandsplan
- Sanierung Baumbestand Königstraße Neupflanzung

<Anlagen>